



## «Körper-Teile(n)»

---

### **Einladung zur Aeneas-Silvius-Ringvorlesung im Frühjahrssemester 2023 sowie zur Schlussveranstaltung am 13. Juni 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Freundinnen und Freunde der Aeneas-Silvius-Stiftung

Der neue Zyklus «Körper-Teile(n)» wurde mit dem Hauptvortrag von Prof. Dr. Monika Bobbert (Universität Münster) eröffnet. Sie hat das Problem aus der Sicht ihres Spezialgebietes, den ethischen Aspekten der Transplantationsmedizin, facettenreich vorgeführt.

An den fulminanten Start schliesst sich im Frühjahrssemester wie gewohnt ein Vortragszyklus an. Nun weitet sich der Blick. Mit Beiträgen aus den «Digital Humanities», aus der Ethnologie, aus der Theologie und aus der Philosophie wird der Weite des Oberthemas Rechnung getragen. Denn «Körper-Teile(n)» soll nicht nur im Hinblick auf den menschlichen Körper verstanden werden, sondern im Hinblick auf die Teilung aller möglicher Körper. Davon werden Referenten und Referentinnen Zeugnis ablegen. Wir freuen uns sehr, dass wir einmal mehr auf ein breites Entgegenkommen unter den Kolleginnen und Kollegen der hiesigen Universität gestossen sind. Allen Vortragenden sei an dieser Stelle schon gedankt. Sämtliche Vorlesungen finden in der Alten Universität am Rheinsprung 9, HS-101, statt.

Der Schluss dieses akademischen Jahres wird wieder an den Anfang zurückführen: die Transplantationsmedizin. Am 13. Juni a.c. soll sie in der Aula der Universität im Kreise kompetenter Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer möglichst kontrovers diskutiert werden.

Der Stiftungsrat der Aeneas-Silvius-Stiftung freut sich sehr über das vielfältige Programm, und in seinem Namen möchte ich Sie nicht nur zur Teilnahme einladen, sondern vielmehr dazu auffordern – aus der Überzeugung heraus, für Sie alle einmal mehr eine grosse intellektuelle Bereicherung bereitzuhalten!

In Vorfreude auf die Begegnungen mit Ihnen grüsst Sie freundlich

Prof. Dr. Axel Christoph Gamp  
Präsident der Aeneas-Silvius-Stiftung

Basel, im Januar 2023



# Die interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung im Frühjahrssemester 2023

## «Körper-Teile(n)»

**Zur Einführung** (Prof. Dr. Monika Bobbert, Universität Münster)

Das Thema Körper-Teile(n) kann ganz wörtlich aufgefasst werden: Es geht um die Zergliederung des Körpers. In seinem Dialog *Symposion* beschreibt Platon, wie der Mensch, zunächst kugelrund und damit perfekt, den Göttern zur Bedrohung wurde und sie ihn deswegen halbierten. Die paulinische Rede von den Glaubenden als einem Leib in Christus macht radikal deutlich, dass der Auftrag christlicher Nächstenliebe nicht nur Nahestehende, sondern gleichermaßen Fremde betrifft.

Auch moderne Facetten des Themas Körper und Körper-Teile(n) betreffen das Selbstverständnis des Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben. Sie reichen von der Transplantationsmedizin, die Körperteile ersetzt, über multidisziplinäre Perspektiven auf den Menschen in seinen körperlichen und seelischen Dimensionen bis hin zur Künstlichen Intelligenz (KI), durch welche die bisherigen Grenzen zwischen Körper und Maschine verändert werden. In der virtuellen Realität finden sich als «digital afterlife» Menschen ohne Körper, z.B. in Form von Avataren. Im Recht wird zunehmend nach der Verantwortung juristischer Personen (Organisationen) für Menschenrechtsverletzungen gefragt. Das Teilen des Körpers, die zergliederte Betrachtung des Menschen in seiner Leib-Seele-Einheit und die Loslösung des Personenbegriffs vom Körper sind in gewisser Hinsicht zu Leitmotiven unserer Gegenwart geworden.

1. Dienstag, den 21. Februar 2023, 18.15 Uhr, Alte Universität, Rheinsprung 9, HS-101  
Prof. Dr. Lukas Rosenthaler  
Basel Advanced Studies, Digital Humanities, Universität Basel

### **Das Teilen von Code und Daten:**

#### **«open source» und «open data» im digitalen Zeitalter**

Einführung: Prof. Dr. Axel Christoph Gampp, Präsident der Aeneas-Silvius-Stiftung

Das Teilen von Code (Software) und Daten hat eine Tradition, welche bis in die Frühzeit der Computerentwicklung zurückgeht. In der modernen (Forschungs-)Welt hat jedoch die Forderung, dass mit öffentlichen Geldern getätigte Forschung auch öffentlich und kostenlos zugänglich sein soll, das «Teilen» eine ganz neue Dimension erreicht, welche die Forschung – speziell auch in den Geisteswissenschaften – vor neue Herausforderungen stellt. Das «Data and Service Center for the Humanities» (DaSCH), eine vom SNF finanzierte nationale Forschungsinfrastruktur für die Geisteswissenschaften, nimmt dabei eine Pionierrolle ein, um Code und Daten langfristig der Öffentlichkeit zugänglich zu halten.



2. Dienstag, den 14. März 2023, 18.15 Uhr, Alte Universität, Rheinsprung 9, HS-101  
Prof. Dr. George-Paul Meiu  
Anthropologie, Universität Basel

**“Male-Power“:**

**Bodily Substance, Gendered Vitality, and Intimate Citizenship in Kenya  
(Vortrag in englischer Sprache)**

Einführung: Prof. Dr. Axel Christoph Gamp, Präsident der Aeneas-Silvius-Stiftung

The bodily substance of “male-power” – *nguvu za kiume*, in Swahili – material element imagined as sustaining normative gender difference has become an element of profuse social anxiety in recent decades in East Africa. A presumed lack of “male-power” has made the bodies of some men targets of state rehabilitation efforts. Meanwhile, bodies driven by a surplus of “male-power”, especially those of so-called “*bodaboda*”, young motorbike-taxi operators, have also come to the attention of leaders and civil society groups. Engagements with “male-power” work to revitalize national belonging through the management of a material bodily substance at once commodified and invested with cultural logics of risk, anxiety, and fragility. This lecture examines how social anxieties over this bodily substance drive efforts to anchor citizenship in intimacy and securitize private domains related to the body.

3. Dienstag, den 18. April 2023, 18.15 Uhr, Alte Universität, Rheinsprung 9, HS-101  
Prof. Dr. Andrea Bieler  
Theologische Fakultät, Praktische Theologie, Universität Basel

**«Dies ist mein Leib für dich gegeben»**

**Leib-körperliche Perspektiven auf das Abendmahl**

Einführung: Monika Hungerbühler, kath. Theologin, Stiftungsrätin der Aeneas-Silvius-Stiftung

Einer der rätselhaftesten Sätze, der in vielen christlichen Abendmahlsliturgien gesprochen oder gesungen wird, lautet: «Dies ist mein Leib für dich gegeben». Zunächst sollen mögliche Bedeutungen dieses Satzes in ihrem historischen Kontext beleuchtet werden, um ihn dann in verschiedenen Bezügen nachzuverfolgen. Dabei geht die Reise vom Höhepunkt der AIDS-Krise in San Francisco bis hin zur Diktatur Pinochets in Chile.

4. Dienstag, den 16. Mai 2023, 18.15 Uhr, Alte Universität, Rheinsprung 9, HS-101  
Prof. Dr. Brigitte Hilmer  
Philosophisches Seminar, Universität Basel

**Geben, was man nicht hat.**

**Paradoxien des Eigentums an sich selbst**

Einführung: Prof. Dr. Felix Hafner, Stiftungsrat der Aeneas-Silvius-Stiftung

Proprietäre Denkweisen werden in Philosophie und politischem Denken häufig für Verdinglichung in menschlichen Beziehungen verantwortlich gemacht. Der Vortrag stellt dies in Frage und geht dabei zurück auf die klassische Begründung der liberalen Eigentumsordnung im unveräußerlichen Eigentum an sich selbst bei John Locke. Diese transzendente Gabe an uns selbst ermöglicht materielle Existenz, Besitzen, Geben und Teilen gleichermaßen. Ohne Selbstbesitz könnten wir einander nicht einmal Recht geben. Erst vor dem Hintergrund unverfügbaren leiblichen und personalen Eigentums an uns selbst sind wir offen für gegenständliche Verantwortung, für Übereignung und Enteignung.



---

# Schlussveranstaltung des akademischen Jahres 2022/23

Dienstag, den 13. Juni 2023, 18.15 Uhr, Aula der Universität Basel, Kollegiengebäude

## Podiumsdiskussion zum Thema «Körper-Teile(n)»

Prof. Dr. Bernice Elger, Institut für Bio- und Medizinethik, Universität Basel

Dr. Conrad Müller, ehem. Direktor der nationalen Organisation Swisstransplant

Prof. Dr. Wolf Langewitz, Chefarzt em. für Psychosomatik, Universitätsspital Basel

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Axel Christoph Gampp, Präsident der Aeneas-Silvius-Stiftung

---

## Die Aeneas-Silvius-Stiftung

Die «Aeneas-Silvius-Vorlesung» wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel und Basel-Landschaft zur Feier der vor 500 Jahren erfolgten Gründung der Universität Basel sowie zum Gedenken und im Sinne des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. Enea Silvio Piccolomini, begründet. Die Stiftungsurkunde war unterschrieben von Pfarrer Franz Blum, 1937–1967 Pfarrer zu St. Clara, und Constantin Gyr, dem Präsidenten der RKG Basel (siehe Benedikt Pfister: Die Katholiken entdecken Basel. Der Weg aus dem Milieu in die Gesellschaft. Beiträge zur Basler Geschichte. Christoph Merian Verlag, Basel 2014).

Am 17. Juni 1986 wurde die Vorlesung von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt in «Aeneas-Silvius-Stiftung» umbenannt. Zum 550-Jahr-Jubiläum der Universität Basel bzw. zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung wurde diese am 28. Mai 2010 mit einem neuen Statut versehen. Dadurch wird die Stiftung von der RKK Basel-Stadt und der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft gemeinsam getragen.

---

## Stiftungsrat der Aeneas-Silvius-Stiftung

- Delegiert von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (seit 2019):  
Prof. Dr. Felix Hafner, Professor für Öffentliches Recht, Universität Basel
- Vom Stiftungsrat berufen (seit 2019):  
Monika Hungerbühler, feministische Theologin und Seelsorgerin, Basel
- Delegiert von der Römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft (seit 2019):  
Thomas Kyburz-Boutellier, Fachverantwortlicher «Bildung – Spiritualität»  
im Pastoralen Zentrum Katholisch BL, Liestal
- Delegiert von der Universität Basel (seit 2010):  
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. h.c. Hans-Florian Zeilhofer,  
Senior Consultant Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsspital Basel
- Delegiert von der Röm.-kath. Kirche BS und der Röm.-kath. Landeskirche BL:  
Prof. Dr. Axel Christoph Gampp, Kunsthistoriker Universität Basel  
(seit 2010 Mitglied des Stiftungsrates, Präsident seit 2019)

### Kontakt:

Prof. Dr. Axel Christoph Gampp, Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel,  
St. Alban-Graben 8, 4051 Basel, axel.gampp@unibas.ch  
[www.aeneas-silvius.ch](http://www.aeneas-silvius.ch)